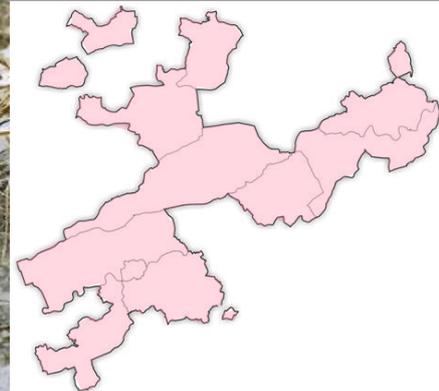


Hermelin



Mustela erminea

Verbreitung



Lebensraum

Strukturreiche Kulturlandschaft mit Wiesen/Weiden, Hecken, Feldgehölzen, Brachen.

Faunabonus

«Extensive Weiden & Weiden», «Ackerlebensräume» und «Hecke» in 1.2, 1.3 und 1.5

Auftreten

Ganzes Jahr
Tag- und dämmerungsaktiv

Merkmale

Langgestreckt 30-50 cm lang. Schlank, flink, mit kurzen Beinen. Im Sommer ist das Fell braun mit weiss-gelblichem Bauch, im Winter färbt sich das ganze Tier weiss. Die Schwanzspitze ist schwarz (im Gegensatz zum Mauswiesel).

Gefährdung

Rote Liste: Nicht gefährdet (LC)

Nahrung

Überwiegend Wühlmäuse, selten andere Nager, Vögel und Frösche

Ähnliche Arten

Mauswiesel (brauner Schwanz)

Hermelin

Mustela erminea

Fördermassnahmen

weitere Informationen: [Hermelin \(www.wildtier.ch\)](http://www.wildtier.ch)

- Flächen mit Deckung und zur Vernetzung anlegen wie Gehölze, Hecken, Hochstauden, Altgras und Säume.
- Für die Futtersuche (Wühlmäuse) braucht das Hermelin ein grossflächiges Angebot an Dauergrünland, Weiden oder Buntbrachen.
- In Wiesen und Weiden Säume bzw. Teilflächen mit überständiger Vegetation stehen lassen, diese nur abschnittsweise ab September mähen, jährlich nur 1/3 bis 1/2.
- Kleinstrukturen anlegen und offen halten («Wieselburgen» mit Aufzuchtskammern (Anleitung unter: www.wieselnetz.ch), Asthaufen, Steinhaufen, Wurzelstöcke, Mauern, Holzstapel etc.), diese gut miteinander vernetzen insbesondere entlang von Gewässern und Hecken.
- Verzicht auf den Einsatz von Mäuse-/Rattengifte (akkumulieren im Körper der Hermeline) und Schlagfallen.

Lebensraum



Foto: N. Martinez



Foto: B. Schlup

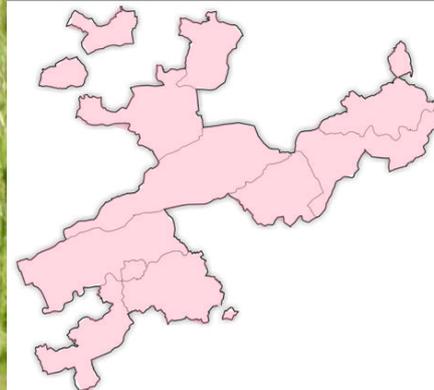
Feldhase

Lepus europaeus

Fotos: L. Solothurnmann



Verbreitung



Lebensraum

Strukturreiche Kulturlandschaft mit Äcker, Wiesen & Weiden, Hecken, Feldgehölzen.

Faunabonus

«Ackerlebensräume» und «Extensive Weiden & Weiden» in 1.2, 1.3 und 1.5

Auftreten

Präsenz: Ganzes Jahr
Fortpflanzung: Februar – Okt.

Merkmale

Braunes Fell mit auffallend langen Ohren. Er wird 30 – 70 cm lang und ist meist stumm. Eher einzelgängerisch und nachtaktiv. Die Neugeborenen verharren am Geburtsort und werden während 3 – 5 Wochen täglich abends nach Sonnenuntergang gesäugt.

Gefährdung

Rote Liste: verletzlich (VU)
National Priorität: mässig

Nahrung

Gräser, Kräuter und Getreide

Ähnliche Arten

Kaninchen

Feldhase

Lepus europaeus

Fördermassnahmen

weitere Informationen: [Feldhase \(www.wildtier.ch\)](http://www.wildtier.ch)

- Ackerschonstreifen, Rotations- und Buntbrachen anlegen.
- Saatedichte verringern (Weitreihensaat).
- Ackerkulturen und Brachen statt in Streifen eher quadratisch anlegen (lange Grenzlinien vermeiden).
- Gebüschgruppen und Niederhecken erhalten und fördern.
- Krautsäume anlegen (v. a. an trockenen Standorten in Randzonen, an Waldrändern, an Böschungen usw.) und abschnittsweise mit Balkenmäher mähen.
- Waldränder buchtig auflichten, Strauchschicht lückig gestalten, breiter Strauch- und Krautsaum fördern.

Lebensraum



Foto: N. Martinez